

STADTANZEIGER



Amtsblatt für Weißensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

22. Jahrgang

Freitag, den 11. September 2015

Nr. 10



Kulturkirche Weißensee

Samstag, 3. Oktober 2015, 19.30 Uhr



TENÖRE4YOU

Volare, Ave Maria,
Time to say Goodbye
Nessun Dorma,
Granada, O Sole Mio,
Titanic, My way,

Eintritt: 14 €

Weitere Informationen und Hinweise finden Sie im Veranstaltungsteil dieser Ausgabe.

Kartenvorverkauf in der Stadtinformation Weißensee

Tel.: 03 63 74 – 36 10 16; Fax: 036374 36 59 56; Stadtinformation@weissensee.de

Stadtverwaltung auf einen Blick

Telefon: 03 63 74 - 2 20 - 0, Telefax: 03 63 74 - 2 20 30

Anschrift: Marktplatz 26, 99631 Weißensee

Allgemeine Verwaltung:

Dienstag von 09.30 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Einwohnermeldeamt:

Dienstag von 09.30 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch und
Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Bürgermeister:

Dienstag von 13.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten:

Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr

Sitz: Marktplatz 26

Tel.: 2 84 94

Bürgermeister

Sekretariat 2 20 12
Haupt- und Personalamt 2 20 21
Büro des Stadtrates 2 20 29
Bibliothek 2 20 23
Archiv 2 20 32

Bau- u. Ordnungsverwaltung

Amtsleiter 2 20 15
Bauamt 2 20 13/14
Öffentliche Ordnung und Sicherheit /
Umwelt und Abwasser 2 20 26
Standesamt 2 20 27
Einwohnermeldeamt 2 20 22/28

Finanzverwaltung

Amtsleiter 2 20 16
Kämmerei / Steuern 2 20 19
Stadtkasse 2 20 20
Wohnungsverw. / Liegensch. 2 20 17

Wichtige Rufnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst/

Katastrophenschutz: 1 12

Polizei: 1 10 oder (0 36 34) 33 60

Mitteilung - Redaktionsschluss

für die Amtsblattausgabe **Nr. 11/2015**

Redaktionsschluss 29. September 2015

Erscheinungsdatum 09. Oktober 2015

Städtische Einrichtungen

Stadtbibliothek, Marktplatz 26 2 20 23

Öffnungszeiten:

Dienstag von 09.00 - 12.00 Uhr
..... und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag von 13.00 - 16.00 Uhr

Stadtarchiv, Marktplatz 26 2 20 32

Öffnungszeiten:

Montag von 09.30 - 12.00 Uhr
..... und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag von 09.30 - 12.00 Uhr
Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Chinesischer Garten

Täglich 10.00 - 18.00 Uhr

Traumzauberbaum-Grundschule

Johannesstraße 1

Sekretariat 2 03 03

Hort 3 67 18

Jugendclub

Schreiberplatz 1 2 84 52

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 14.00 - 22.00 Uhr

Seniorentreffpunkt „Generation 60 Plus“

Langer Damm 2 0160/4786977

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 12.00 - 16.00 Uhr

Bereitschaftstelefon im Havariefall

Wasser:

BeWA Sömmerda,
in der Zeit von 15.30 - 06.45 Uhr
Tel.-Nr. (08 00) 0 72 51 75
in der Zeit von 06.45 - 15.30 Uhr
Tel.-Nr. (0 36 34) 6 84 90

Abwasser:

Stadtverwaltung Weißensee/
BeWA Sömmerda
24 h erreichbar
Tel.-Nr. (08 00) 36 34-800

Elektro:

Weißensee GmbH
Tel.-Nr.: (0173) 5 75 84 15

Sanitär / Heizung: Fa. Michael Zapf,

Tel.-Nr.: (03 63 74) 2 02 62

oder 2 18 66

Amtliche Mitteilungen

Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses

Bei der Wahl zum ehrenamtlichen Bürgermeister der Stadt Weißensee am 06. September 2015 wurde folgendes Wahlergebnis als Verhältniswahl festgestellt:

A	Wahlberechtigte insgesamt	2849
B	Zahl der Wähler	1855
C	Ungültige Stimmabgaben	30
D	Gültige Stimmabgaben	1825

Von den gültigen Stimmabgaben entfielen auf:

Listen-Nr.	Kennwort des Wahlvorschlags der Partei/Wählergruppe/ des Einzelbewerbers		Stimmen	Prozentual
1	CDU	Jörg Ermrich	533	29,21
2	SPD, UWWG, Die Linke.	Sebastian Neblung	666	36,49
3	SCHROT	Matthias Schrot	626	34,30

Da bei der Wahl am 06.09.2015 kein Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat, findet am **20. September von 08.00 bis 18.00 Uhr** zwischen

Listen-Nr.	Kennwort des Wahlvorschlags der Partei/Wählergruppe/ des Einzelbewerbers	Name des Kandidaten
2	SPD, UWWG, Die Linke.	Sebastian Neblung
3	SCHROT	Matthias Schrot

eine Stichwahl statt.

Scheidet einer dieser Bewerber vor der Stichwahl durch Tod oder Verlust der Wählbarkeit aus, findet die Stichwahl nicht statt; dann ist die Wahl zu wiederholen.

Hinweise zur Stichwahl:

Stimmberechtigt für die Stichwahl ist, wer bereits für die erste Wahl stimmberechtigt war, sofern er nicht in der Zwischenzeit sein Stimmrecht verloren hat.

Die Wahlbenachrichtigung für die erste Wahl behält ihre Gültigkeit. Wahlberechtigte, die für die erste Wahl eine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, erhalten keine neue Wahlbenachrichtigung für die Stichwahl.

Wahlberechtigte, die für die erste Wahl einen Wahlschein nach § 13 Abs. 2 ThürKWG erhalten haben, erhalten von Amts wegen einen Wahlschein für die Stichwahl mit Briefwahlunterlagen. Dies gilt auch für die Wahlberechtigten, die einen Wahlschein für die Stichwahl bereits vor der ersten Wahl beantragt haben.

Im Übrigen können **Wahlscheine für die Stichwahl mit Briefwahlunterlagen nach § 13 Abs. 1 und § 14 ThürKWG unter folgenden Voraussetzungen beantragt werden:**

Ein Wahlberechtigter, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist und nicht bereits vor der ersten Wahl einen Wahlschein beantragt hat, erhält auf Antrag einen Wahlschein mit Briefwahlunterlagen. Der Wahlschein kann mündlich oder schriftlich bei der Gemeindeverwaltung bis zum 18.09.2015, 18:00 Uhr, beantragt werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. Der Antragsteller muss in dem Antrag seinen Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum und seine Wohnanschrift sowie die Anschrift ange-

ben, an die der Wahlschein mit Briefwahlunterlagen zu senden ist. Wer den Wahlscheinantrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 19.09.2015, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Ausnahmsweise erhält ein Wahlberechtigter noch bis zum 20.09.2015, bis 15:00 Uhr, auf Antrag bei der Gemeindeverwaltung einen Wahlschein, wenn

- a) Er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Frist zur Erhebung von Einwendungen versäumt hat,
- b) Die Voraussetzungen für seine Eintragung in das Wählerverzeichnis erst nach Ablauf der Frist zur Erhebung von Einwendungen eingetreten sind,
- c) Das Wahlrecht aufgrund einer erhobenen Einwendung festgestellt wurde und dies der Gemeinde erst nach Abschluss des Wählerzeichnisses bekannt wird oder
- d) Bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Nach § 48a Abs. 4 sind die Wahlvorstände der ersten Wahl auch zur Durchführung und zur Ermittlung des Ergebnisses der Stichwahl verpflichtet.

Die Wahlanfechtung kann erst nach der Bekanntmachung der Feststellung des Ergebnisses der Stichwahl erfolgen.

Gleichzeitig wird hiermit die **dritte Sitzung des Wahlausschusses** der Stadt Weißensee **zur Feststellung des Wahlergebnisses der Stichwahl** nach § 47 Abs. 3-5 ThürKWO bekanntgegeben.

Die Sitzung findet am
Dienstag, den 22.09.2015 um 18:00 Uhr
 in
99631 Weißensee, Marktplatz 26,
Stadtverwaltung, Konferenzraum, Zimmer 3.03
statt.

Die Sitzungen des Wahlausschusses sind öffentlich.

Weißensee, den 11.09.2015

gez. Peter
Wahlleiter

Information der Bau- und Ordnungsverwaltung

Gemäß § 11 Absatz 6 der Friedhofssatzung der Stadt Weißensee wird in diesem Jahr in der Zeit vom 28.09.2015 bis 23.10.2015 auf den städtischen Friedhöfen die gesetzlich vorgeschriebene Standsicherheit der Grabmale durch Mitarbeiter der Stadtverwaltung überprüft.

Bei der diesjährigen Überprüfung kommt erneut ein Gerät zum Einsatz, welches gemäß Anhang zur Durchführungsanweisung zur Standsicherheitsprüfung von Grabsteinen (VSG 4.7 § 9) vorgeschrieben ist.

Die bisherigen Ergebnisse der Überprüfungen haben gezeigt, dass viele Grabmale dieser Norm nicht entsprechen. Sie wurden mittels Aufkleber durch die Friedhofsverwaltung gekennzeichnet.

Unsichere Grabmale sind gemäß den gesetzlichen Vorgaben notfalls umzulegen. Um dies zu vermeiden, fordern wir hiermit die betroffenen Grabnutzungsberechtigten auf, die Grabmale umgehend standsicher herzurichten.

Diese Überprüfung entlastet den Grabnutzungsberechtigten nicht von seiner allgemeinen Verkehrssicherungspflicht als Eigentümer des Grabmals.

Nähere Hinweise können bei der Friedhofsverwaltung der Stadt Weißensee Zimmer 3.05 oder telefonisch unter der Rufnummer (036374) 22026 angefordert werden.

Peter
Bau- und Ordnungsverwaltung

Bau und Förderung von Kleinkläranlagen

im Zuständigkeitsgebiet der Stadt Weißensee und seiner Ortsteile gemäß der gültigen Richtlinie zur Förderung von Kleinkläranlagen im Freistaat Thüringen vom 24.01.2013

Für Gebiete, in denen der Anschluss der Grundstücke an eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage gemäß dem Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Weißensee dauerhaft nicht bzw. nicht innerhalb von 15 Jahren vorgesehen ist, nimmt die

Stadt Weißensee, Marktplatz 26
in 99631 Weißensee

Anträge auf Fördermittel für Kleinkläranlagen von privaten und sonstigen Bauherren, welche in den nächsten 2 Jahren neu errichtet bzw. durch einen Ersatzneubau ersetzt oder nachgerüstet werden sol-

len, entgegen. Rückwirkende Förderung ist ausgeschlossen.

Dem Antrag sind die entsprechenden Unterlagen, Kopie der gültigen wasserrechtlichen Entscheidung für eine dem Stand der Technik entsprechenden Kleinkläranlage, die wasserrechtliche Erlaubnis bzw. die Sanierungsanordnung oder die Aufforderung der Behörde zur Sanierung, beizufügen.

Antragsformulare sind kostenfrei bei der Stadtverwaltung erhältlich oder auf den Internetseiten der Stadtverwaltung Weißensee unter www.wei-ssen.de in der Rubrik „Formulare“ oder der Thüringer Aufbaubank unter www.aufbaubank.de/ in der Rubrik Förderprogramme/ Förderprogramme A-Z/ Förderung von Kleinkläranlagen abrufbar.

Peter
Bau- und Ordnungsverwaltung

Unseren Leserinnen und Lesern zuverlässig und pünktlich den Stadtanzeiger zu liefern, ist uns sehr wichtig.

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe suchen wir Sie als zuverlässige/n

Zusteller/ in

für das Stadtgebiet Weißensee.

Sie sind mindestens 16 Jahre alt, sehr motiviert, zuverlässig und belastbar.

Sie haben Interesse? Bitte melden Sie sich in der

Stadtverwaltung Weißensee
 Marktplatz 26
 99631 Weißensee
 Tel.: 036374/22012

Wir informieren Sie gern.

Sauerbier
Beigeordneter

Informationen

**Die Bau- und Ordnungsverwaltung
 der Stadt Weißensee informiert:**

**Standplätze von Laubgittern in der Stadt
 Weißensee und seinen Stadtteilen**

Weißensee

Promenade (Nähe Pflgewohnpark)
 Goethestraße (an Einmündung zur Promenade)
 Waltersdorfer Straße (Kreuzung Jacobstraße und Wendeschleife)
 Nicolaiplatz / Seestraße
 Bahnhofstraße (Nähe Bushaltestelle)
 Am Bahnhof
 Marktplatz (hinter der Kirche)

Stadtteil Scherndorf

am Löschteich
Schönstedt
 Gutshofstraße
Stadtteil Waltersdorf
 im Friedhof

Stadtteil Ottenhausen
 Siedlungsstraße (am Feuerwehrgebäude)
 Lindenstraße (auf der Grünfläche)
 Oberdorf

Die Stadt Weißensee stellt diese Leistung ihren Bürgerinnen und Bürgern kostenlos spätestens ab der 39. Kalenderwoche zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass **nur Laub** in die Laubgitter einzufüllen ist. Für die Entsorgung von Baumverschnitt und anderer Abfälle sind die aufgestellten Gitter nicht vorgesehen. Benutzen Sie hierfür bitte Ihre „Braunen Tonnen“, sofern keine Eigenverwertung möglich ist.

Peter
Bau- und Ordnungsverwaltung

Wandergesell im Rathaus

Am 12. August 2015 konnte erneut ein Wandergeselle im Rathaus begrüßt werden.



Nils Hofmann aus Hildburghausen ist seit ca. einem Jahr unterwegs. Komend aus Kempten ist er auf dem Weg nach Hamburg. Aus seinen flotten Reimen war zu erfahren, dass er insgesamt 3 Jahre und 1 Tag unterwegs sein wird. Dem jungen Zimmermann wünschten wir für die Zukunft alles Gute und gaben ihm das erbetene Zehrgeld mit auf den Weg.

Veranstaltungen

Klassische Arien und moderne Arrangements

Der Tenor ist der König der Oper und das beweisen immer wieder die begeisterten Ovationen wenn ein lupenreines Nessun Dorma, O sole mio oder Ave Maria erklingt.

Große Emotionen rufen aber auch moderne Arrangements hervor. Time to say Goodbye oder My way sind nur zwei Beispiele aus dem Repertoire des Konzertes, das die beiden italienischen Tenöre Toni di Napoli und Pietro Pato am Samstag, dem 3. Oktober 2015, um 19.30 Uhr in der Kulturkirche Weißensee St. Peter und Paul geben.

Der erhabene und stilvolle Auftrittsort mit seiner hervorragenden Akustik sollte jeden musikbegeisterten Besucher an diesem Tag in die Mittelalterstadt locken.

Vorverkauf hat begonnen:

Tenöre4You



Konzert

Kulturkirche Weißensee St. Peter & Paul
Samstag, 3. Oktober 2015 - Beginn: 19:30 Uhr
Einlass: ab 19:00 Uhr
Eintritt: EUR 14,00

Vorverkauf ab 1. September 2015 in der Stadtinformation Weißensee, Stadtkasse der Verwaltung sowie an der Kasse des Chinesischen Garten zu den jeweiligen Öffnungszeiten.

Toni di Napoli glänzt facettenreich und virtuos mit seiner unverwechselbaren an die Sonne Italiens erinnernde Stimme. Mit Leichtigkeit wechselt er zwischen den Musikstilen und zieht alle Register seines Könnens. Soloauftritte beim Film-Festival in Venedig, der Toscana-Operngala und mehrere Produktionen mit bekannten Künstlern wie z.B. Helmut Lotti, den Geschwister Hofmann, als Gast-Tenor der Alpenländischen Weihnacht, sowie bei TV-Sendungen etablierten ihn bereits längst in der europäischen Musikszene.

Pietro Pato interpretiert gefühlvoll und ausdrucksstark mit angenehm warmer, weicher Stimme Welthits der Popmusik. Bei Gospels & Spirituals, Blues und Soul jedoch ist er in seinem wahren Element und stellt seine Vielseitigkeit unter Beweis. Bis heute blickt er auf 35 erste Plätze bei Festivals und 5 Grand-Prix-Teilnahmen in Europa zurück. In enger Zusammenarbeit entstand 2013 ein neues Album, das die große künstlerische Begabung der beiden Sänger zeigt. Ob als strahlende Solisten oder kraftvoll als Duett - stehende Ovationen sind hier vorprogrammiert!

Einladung

Unter dem Motto „Herbst“ findet am 28.9.2015 ab 14.30 Uhr wieder eine Vorlesung statt. Hierzu laden Frau Haubner, Frau Storch und Frau Weise alle Interessenten recht herzlich in den Treffpunkt „Generation 60 Plus“ am Langen Damm 2 ein. Der Eintritt ist wie immer frei.

M. Weise/ Weißensee

Glückwünsche

Glückwünsche zum Nachwuchs

Im August wurden wieder die Neugeborenen in Weißensee und den Ortsteilen besucht. Im Namen von Herrn Sauerbier wurden den frisch gebackenen Eltern die Glückwünsche und das Begrüßungsgeld überbracht. Wir wünschen den hier erwähnten Familien alles erdenklich Gute für die Zukunft und viel Freude mit dem Zuwachs.



Wir gratulieren Sabrina und Sebastian Schröder in Weißensee zur Geburt ihrer Tochter Lotte, die am 21.01.2015 das Licht der Welt erblickte. Über den Familienzuwachs freuen sich ebenso die beiden Schwestern Marie und Emma.



Die kleine Laura wurde am 03.02.2015 als Tochter von Sandra und Michael Knof geboren. Zusammen mit Brüderchen Jonas ist die Familie in Scherndorf zu Hause.



In Ottenhausen sind Marie und Chris Henning frisch gebackene Eltern des kleinen Yannik Elias. Der Erstgeborene ist am 29.01.2015 zur Welt gekommen.

Gratulationen zum runden Geburtstag

Zum 80. Wiegenfest am 11. August empfing Herr Siegfried Rothe die allerbesten Glückwünsche von Familie und Freunden. Besonders freute sich der Jubilar über den Besuch der Hauptamtsleiterin, Frau Metz, die die besten Grüße und Glückwünsche im Namen des Beigeordneten überbrachte, verbunden mit dem traditionellen Präsent und Blumengrüßen. Als ehemaliger Leubinger ist Herr Rothe vor einigen Jahren nach Weißensee gezogen und wohnt mit seiner Partnerin in der Hagkestraße. Wir wünschen ihm alles Gute und gesundheitliches Wohlergehen.



Auch Frau Hildegard Weber in der Halbestraße blickte am 26. August auf 80 Lebensjahre zurück. An ihrem Ehrentag empfing sie die Glückwünsche im Namen des Beigeordneten durch Frau Metz und Frau Heßler-Kellner, die mit dem bunt gefüllten Geschenkekorb und einem Blumenstrauß ausgerüstet zur Gratulation erschienen sind. Bei Kaffee und Kuchen erzählte die Jubilarin aus ihrem Leben. Im Kreise ihrer Familie fühlt sie sich rundum wohl und erfreut sich ersichtlich über ihre 8 Urenkel, mit denen sie viel Zeit und Spaß verbringt. Nochmals die herzlichsten Wünsche und alles Gute!



Aufgeweckt und froh gelaunt empfing Frau Christa Schellhardt am sonnigen Nachmittag des 31. August die Gratulanten anlässlich ihres 80. Geburtstages. Freunde, Nachbarn und ihre Kinder

überbrachten die allerbesten Glückwünsche. Auch Hauptamtsleiterin Frau Metz gratulierte im Auftrag des Beigeordneten mit den Präsentkorb und den Blumengrüßen. An der reich gedeckten Geburtstagstafel plauderte die rüstige Weißenseerin, die noch selbst ihren Haushalt erledigt und sich ab und zu gern im Seniorentreff am Längen Damm zum Lesenachmittag einfindet. Am darauffolgenden Wochenende soll ausgiebig mit allen Familienangehörigen in Sömmerda gefeiert werden. Wir wünschen Frau Schellhardt nur das Beste und weiterhin viel Lebensfreude.

Wir gratulieren unseren werten Bürgerinnen und Bürgern zum Geburtstag

Weißensee

Null, Horst	am 01.10. zum 69. Geburtstag
Thielemann, Ilse	am 02.10. zum 91. Geburtstag
Wierschke, Siegfried	am 02.10. zum 75. Geburtstag
Grellmann, Elfriede	am 03.10. zum 78. Geburtstag
Krüger, Renate	am 04.10. zum 75. Geburtstag
Allenstein, Klaus	am 04.10. zum 73. Geburtstag
Bergelt, Gisela	am 05.10. zum 80. Geburtstag
Münch, Karin	am 05.10. zum 71. Geburtstag
Weber, Elisabeth	am 06.10. zum 79. Geburtstag
Lenk, Horst	am 06.10. zum 73. Geburtstag
Schmidt, Klaus	am 08.10. zum 82. Geburtstag
Wollny, Brigitte	am 08.10. zum 67. Geburtstag
Dannenfeldt, Elisabeth	am 09.10. zum 67. Geburtstag
Klaube, Lydia	am 10.10. zum 81. Geburtstag
Nolle, Manfred	am 11.10. zum 83. Geburtstag
Nolle, Ingelore	am 12.10. zum 70. Geburtstag
Grobe, Marianne	am 12.10. zum 65. Geburtstag
Plachta, Ernst	am 15.10. zum 72. Geburtstag
Methfessel, Ilse	am 16.10. zum 77. Geburtstag
Schulze, Monika	am 17.10. zum 72. Geburtstag
Fritsch, Bärbel	am 17.10. zum 66. Geburtstag
Krey, Paul	am 18.10. zum 86. Geburtstag
Randel, Edith	am 19.10. zum 65. Geburtstag
Kästner, Heini	am 20.10. zum 86. Geburtstag
Schrumpf, Margot	am 21.10. zum 89. Geburtstag
Stammberger, Siegfried	am 21.10. zum 80. Geburtstag
Michel, Fritz	am 21.10. zum 66. Geburtstag
Stiem, Wilfried	am 21.10. zum 65. Geburtstag
Rottorf, Edeltraut	am 23.10. zum 80. Geburtstag
Weichold, Marianne	am 24.10. zum 91. Geburtstag
Siegfried, Hildegard	am 24.10. zum 82. Geburtstag
Lindner, Renate	am 25.10. zum 89. Geburtstag
Bergelt, Franz	am 25.10. zum 82. Geburtstag
Schönfeld, Rosemarie	am 27.10. zum 78. Geburtstag
Blume, Harald	am 27.10. zum 83. Geburtstag
Lotz, Wolfgang	am 27.10. zum 81. Geburtstag
Kremendahl, Gunter	am 27.10. zum 74. Geburtstag
Göttlicher, Margarete	am 28.10. zum 82. Geburtstag
Krämer, Helga	am 29.10. zum 84. Geburtstag
Junge, Hanna	am 29.10. zum 77. Geburtstag
Lieder, Oskar	am 29.10. zum 74. Geburtstag
Hoffmann, Rosemarie	am 29.10. zum 68. Geburtstag
Koch, Erika	am 31.10. zum 66. Geburtstag

Ortsteil Scherndorf

Najmann, Joachim	am 01.10. zum 86. Geburtstag
Regber, Ilse	am 04.10. zum 78. Geburtstag
Schweitzer, Michael	am 06.10. zum 72. Geburtstag

Eugling, Horst	am 14.10. zum 82. Geburtstag
Stern, Monika	am 14.10. zum 67. Geburtstag
Westfeld, Margot	am 29.10. zum 81. Geburtstag

Ortsteil Ottenhausen

Laslop, Wilhelm	am 03.10. zum 67. Geburtstag
Seifert, Siegfried	am 18.10. zum 80. Geburtstag
Henfling, Brigitte	am 22.10. zum 67. Geburtstag
Stange, Erhard	am 26.10. zum 65. Geburtstag
Sterzing, Reinhard	am 30.10. zum 65. Geburtstag

Ortsteil Waltersdorf

Götze, Brigitte	am 30.10. zum 73. Geburtstag
-----------------	------------------------------



Allen hier nicht genannten Jubilaren ebenso herzliche Glückwünsche und weiterhin beste Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen.

Hinweis: Bürgerinnen und Bürger, die an dieser Stelle nicht genannt sein möchten, haben die Möglichkeit, sich rechtzeitig, mindestens 4 Wochen vorher, bei der Stadtverwaltung Weißensee, Marktplatz 26 -Einwohnermeldeamt- per Antrag einen anders lautenden Willen zu bekunden.

Kindertagesstätten

Wasserfest in der THEPRA Kita „Wiesengrün“

WEISSENSEE: Tropische Temperaturen in Thüringen und das traditionelle Wasserfest der Stadt Weißensee gaben uns den Impuls, im Kindergarten schon am Donnerstag, den 13.08.2015, ein kleines Wasserfest zu feiern.

Es gab mehrere Aktivitäten mit und rund um das Wasser. Wir bauten Klecker- Burgen, versuchten uns im gezielten Spritzen mit einem Wasserstrahl und probierten mit dem Mund einen Gegenstand aus dem Wasser zu angeln. Beim Experimentieren mit Wasserfarben entstand eine kunstvolle Unterwasserwelt, welche im Foyer zu bewundern ist. Lustiges Entenangeln, gegenseitiges Bespritzen zur Erfrischung und Wasserbomben werfen rundeten das Fest ab.





Auch der Speiseplan war ganz dem Thema Wasser gewidmet, es gab leckere Fischstäbchen. Als Dessert bekam jeder noch ein Eis, das nach all diesen Aktionen besonders gut schmeckte.

Einen herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Bianka Brunner

Schulnachrichten

Einschulung in der Traumzauberbaum-Schule

Neugierige Blicke hier und aufgeregtes Tuscheln dort vor der neu sanierten Kulturkirche Sankt Peter & Paul in Weißensee. Die Aufregung der Eltern, Geschwisterkinder, Omas und Opas, Onkel und Tanten

war kurz vor dem Betreten der Kulturkirche deutlich spürbar. Pünktlich 9.30 Uhr öffnete die neue amtierende Direktorin der Traumzauberbaum-Schule Weißensee, Frau Haufe die großen schweren Holztüren. Mit Staunen betraten alle Gäste zum Lied „Hereinspaziert, hereinspaziert!“ von Reinhard Lakomy und Videobildern der Schulanfänger an einer übergroßen Leinwand die liebevoll geschmückte Kulturkirche. „Ein würdevolles Ambiente“ und „sehr festlich“, hörte man aus den Reihen der Gäste.

Begrüßt wurden sie dort von allen Lehrern, Erziehern und Mitarbeitern der Stadtverwaltung. Voller Freude und Erwartung nahmen die zahlreichen Gäste Platz. Pünktlich 10 Uhr war es dann soweit. Mit den beiden Kindergärtnerinnen Frau Richter und Frau Schrammel betraten 37 ABC-Schützen die Kulturkirche. Begrüßt wurden sie zunächst von Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse, die bereits vor und während der Sommerferien unter der Leitung ihrer Musiklehrerin Frau Eberhardt ein buntes Programm vorbereiteten. Mit Liedern vom Traumzauberbaum, Flötenspiel, Tanz und Gedichten, die von Freude und Spaß am Lernen erzählten, stimmten sie die Schulanfänger und deren Gäste ein. So schafften es die „Großen“ mit unbekümmerten Darbietungen, die Anspannung der Schulanfänger an ihrem wohl aufregendsten Tag zu lösen. Als die amtierende Schulleiterin Frau Haufe ihre Grußworte an alle richtete, wurde es ganz still in der Kirche. In ihrer Rede sprach sie über die große Zuckertüte, bunte Malfarben, einen Teddy, einen Radiergummi, einen großen Stein und den ersten und heiteren Seiten des Schulalltages. Sie erzählte über das Schreiben und Lesen im Unterricht sowie die Neugier auf Neues und Unbekanntes und, dass die Jüngsten immer auf die Unterstützung und Hilfe der Lehrer, Erzieher und der Eltern bauen können. Das Konzept „Lernen unter einem Dach“, kennzeichnet das Profil der Traumzauberbaum-Schule Weißensee und ermöglicht die räumliche Nähe der Vorschulkinder zu den „Großen“ schon vor ihrem Schuleintritt bei gemeinsamen Aktivitäten im Schulalltag, bei Ausflügen und Festen.

In der Klasse 1a, dessen Klassenlehrerin Frau Brand und Erzieherin Frau Kühnel ist, lernen 20 Schülerinnen und Schüler. Frau Eckardt ist die Klassenlehrerin und Frau Obermeier die Erzieherin der Klasse 1b und sie begleiten 17 Schülerinnen und Schüler.

Nach der offiziellen namentlichen Aufnahme in die Schule durch Frau Haufe wurden die Schulanfänger mit Blumen beglückwünscht. Als Abschluss der Festveranstaltung sangen die Erstklässler gemeinsam mit ihren ehemaligen Erzieherin-



nen das Lied „Bald geht die Schule los“ - Das war mehr als famos! Erwartungsvoll liefen sie anschließend in ihre neuen Klassenzimmer in der Traumzauberbaum-Schule und packten ihre Fibel und das Rechenbuch in den neuen Schulranzen. Gleichzeitig wurden den Schülern und Schülerinnen die gelben Mützen und Westen, als Erkennungszeichen aller Thüringer Schulanfänger überreicht. Inzwischen hatten sich die Gäste bereits auf dem Schulhof versammelt, um die Kinder für den, in ihren Augen, wohl wichtigsten Moment des Tages zu empfangen: die Zuckertütenübergabe am Zuckertütenbaum. Über-

glücklich nahmen sie schließlich ihre Schultüten entgegen und strahlten mit der Sonne um die Wette. Einen schönen Schulanfang wünschten die Lehrer und Erzieher allen Kindern der Traumzauberbaum-Schule Weißensee. Die amtierende Schulleiterin Frau Haufe bedankte sich bei allen fleißigen Helfern, die im Vorfeld und während der Veranstaltung tätig waren.

Andreas Schreck
Grundschullehrer
Traumzauberbaum-Schule Weißensee
Johannesstraße 1, 99631 Weißensee

„Hallo Schule, endlich geht es wieder los!“

Mit einem tollen Begrüßungsfest am Gondelteich starteten die 135 Schüler und Schülerinnen am Montag und Dienstag in das neue Schuljahr 2015/2016. „Ich freue mich sehr auf das Lernen mit euch in unserer schönen Traumzauberbaum-Schule“, so eröffnete die amtierende Schulleiterin Frau Haufe gemeinsam mit neun Lehrern, sechs Horterziehern und zwei GU-Lehrerinnen das neue Schuljahr auf dem Schulhof. Als erstes stellte die Schulleiterin die neuen Kollegen Frau Gräßler und die Horterzieherin Frau Obermaier vor. Danach folgten die Einteilung der Schüler und Schülerinnen in die einzelnen Klassenstufen mit ihrem jeweiligen Klassenlehrer und den Klassenräumen. Nach zwei Unterrichtsstunden für organisatorische Dinge, ging es pünktlich um 10 Uhr am Gondelteich los. Die Spannung bei den Kindern war riesengroß und alle freuten sich auf die vielen Angebote. Mit einem Singspiel im Kreis für jede Klasse, ging es los. Das Spielmobil der Thepra war da und man konnte auf dem Gondelteich Boot fahren. Beim Zweifelderball und spielen im Wäldchen, konnte man sich so richtig austoben. Ruhiger und geheimnisvoller ging es dagegen beim Malen und Basteln, Eis essen und im Märchendorf zu. Toll, Prima und schön, so konnte man die Begeisterung von vielen Kindern hören und sehen.



Allen Kindern, Lehrern und Erziehern gefielen die zwei tollen Eröffnungstage und der etwas andere Beginn des neuen Schuljahres, mit der Bitte auf Wiederholung im nächsten Schuljahr. Ein Dankeschön gilt auch den Verantwortlichen an den verschiedenen Stationen und der Stadt Weißensee, die es möglich machten.

Andreas Schreck
Grundschullehrer



Klasse 1a

1. Reihe v.l.n.r. Heine, Serafino; Stiem, Luca-Pascal; Müller, Tristan Gerhard; Pergelt, Tamino; Jung, Lenny; Beinicke, Jacob; Szygulla, Lasse
 2. Reihe v.l.n.r. Wagner, Amy; Schrammel, Emily; Jäkel, Sophia; Wichmann, Julia; Stange, Hanna; Hirt, Alana; Uhrich, Leni-Charlott; Lerche, Antonella; Dehler, Michelle
 3. Reihe v.l.n.r. Köhler, Leonie; Wohlberedt, Jane Luise; Stein, Emma; Rothhardt, Marie; Brand, Gabriele - Klassenlehrerin



Klasse 1b

1. Reihe v.l.n.r. Meißner, Felix; Loesche, John Taylor; Kogel, Ben Lukas; Henning Hean Pascal; Krell, Noah; Michel, Luis; Schwabach, Luke
 2. Reihe v.l.n.r. Teich, Maike; Ziernberg, Paulina; Römer, Vanessa-Josephine; Beck, Lena; Güntzler, Emily; Durhold, Anna; Najmann, Zoe; Freiwald, Lena; Fritsch, Lilli; Krietzsch, Emma Lotte; Eckardt, Brita - Klassenlehrerin

Vereine und Verbände

Zweites Straßenfest in der Triftstraße Weißensee

Am 29. August 2015 trafen sich viele Anwohner unserer Straße im Partyzelt in der Einfahrt vom Betonwerk zum Straßenfest. Es wurde geschwätzt, gelacht und die leckeren Brätel und Würstchen mit den feinen mitgebrachten Salaten verzehrt.

Für ein buntes Programm sorgte Andrea Berg (Manuela Lux), als Tanzmariechen tanzte die kleine Sophia Jäkel. Später erschien auch noch Herr Liebau mit seiner Gitarre und sang das Lied „Schulmeisterlein“.



Es wurde begeistert mitgesungen. Bei Einbruch der Dunkelheit sangen die Geschwister Klara und Elisa Szuggar noch ein wunderschönes Lied. Für das gelungene Straßenfest sagen wir großes Dankeschön der Familie Lux und Krüger sowie den anderen fleißigen Helfern. Wir warten auf das Straßenfest Nr. 3.
Die Bewohner der Triftstraße
Monika Münch



Traditionelles Sängertreffen in Schwerstedt

Im Rahmen der Kreiskulturwochen, findet am Samstag, den **19. September 2015 ab 14.00 Uhr** das traditionelle Sängertreffen des Evangelischen Seniorenbüros Frömmstedt, in der **St. Trinitatis Kirche zu Schwerstedt** unter dem Motto „Gemeinsam Singen macht Freude“ statt.

Jung und Alt, die Spass am Singen haben, sind hier bei freiem Eintritt herzlich willkommen.

Nähere Informationen dazu können Interessierte gern im Evangelischen Seniorenbüro Frömmstedt unter Telefon: 03 63 75 / 5 03 03 erhalten.



XVI. Hobbygalerie des Evangelische Seniorenbüro Frömmstedt „Kreativ im Alter“ 2015

Erfolgreiches soll weitergeführt werden!

Auch in diesem Jahr plant das Evangelische Seniorenbüro Frömmstedt mit vielen freiwilligen Helfern die Hobbygalerie für Senioren und Vorruehständler wieder durchzuführen. In der **Zeit vom 03.11.2015 bis 12.11.2015** soll sie wieder im Sparkassentreff 1a in der Bahnhofsstraße in Sömmerda stattfinden.

Interessierte Senioren und Vorruehständler bitten wir um Anmeldung bis zum 30. September 2015 im Evangelischen Seniorenbüro Frömmstedt, Schulplatz 131, 99638 Frömmstedt und unter Telefon 036375 / 5 03 03 oder Fax 036375 / 6 47 28.

Kathrin Ortmann

Evangelisches Seniorenbüro Frömmstedt

Historisches



Weißensee und Umgebung vor 100 Jahren

Zeitungsausschnitte zusammengestellt durch das Stadtarchiv Weißensee

September 1915

Bekanntmachungen:

Ausgebrochene/Erloschene Viehseuchen. Unter dem Viehbestande des Rittergutes I in Gangloffsömmern ist die Maul-und Klauenseuche ausgebrochen (11. Sept.); in Büchel, Haussömmern, Leubingen, Zimmern und Nängelstedt ist die Maul-und Klauenseuche erloschen ebenso unter dem Viehbestande des Karl Jorcke aus Wundersleben, in Griefstedt und Hemleben ist die Seuche ausgebrochen (21. Sept.); Gutsbesitzer Franz Hubert, Unterburgstraße in Weißensee (Maul-und Klauenseuche erl. 21. Sept.); Landwirt Ernst Hirt aus Scherndorf (erl. 23. Sept.)

Der Glasermeister Karl Wicht in Straußfurt ist als stellvertretender Amtsdieners für den Amtsbezirk Straußfurt angenommen, bestätigt und vereidigt worden. Weißensee, 20. September. 23. Sept.

Weißensee. Für bewiesene Tapferkeit vor dem Feinde erhielt der Dragoner-Gefreite Ernst Lenz von hier, im 5. Dragoner-Regiment, das Eiserne Kreuz. 16. Sept.

Weißensee. Bei der hiesigen Kreissparkasse sind 348.900 Mark Kriegsanleihe von 268 Sparern gezeichnet worden. Ein erfreuliches Ergebnis, wenn man berücksichtigt, dass die Zeichnungen hauptsächlich in zahlreichen kleinen Beträgen von 100-1000 Mark stattfanden. Die jetzigen Zeichnungen übertreffen die zweite Kriegsanleihe um über 2500 Mark.

35 Schulkinder zeichnen 3900 Mark Kriegsanleihe. Erfreuliches Verständnis für die Pflichten, die der Krieg auch der Jugend auferlegt, bewiesen 35 Schulkinder unserer Stadt. Auf Anregung der Schule zeichneten sie insgesamt 3900 Mark auf die Dritte Deutsche Kriegsanleihe. Da die Schüler zur Einzahlung ihre Guthaben bei der hiesigen Sparkasse in Anspruch nehmen und es sich bei den gezeichneten Beträgen um selbstverdientes und selbstgespartes Geld handelt, gewinnt die Beteiligung erhöhten Wert und besondere Bedeutung. Auch die Sparkasse konnte für 1000 Mark Schuldverschreibungen erwerben. 24. Sept.

Annoncen:

Am 20. August starb den Heldentod für das Vaterland Paul Zech aus Weißensee, Musketier im Infanterie-Regiment Nr. 47, 27 Jahre alt, infolge einer schweren Kopfverletzung, die er am 19. Juli bei einem Sturmangriff auf einen französischen Schützengraben erhalten hatte. Paul Zech wurde am 9. August mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet. 01. Sept.

Am 15. August starb den Heldentod für das Vaterland Hermann Drehmann aus Herrnschwende, Musketier im Infanterie-Regiment Nr. 82 durch Kopfschuss. Hermann Drehmann war 30 Jahre alt und einziger Sohn des Edmund Drehmann. 07. Sept.

Niederspier, 06. September. Landsturmmann Karl Weschke, noch einziger Sohn des Christian Weschke, fiel am 16. August bei Wereszeczyn-Wola im Osten durch einen Kopfschuss. 08. Sept.

Den Heldentod für das Vaterland erlitt am 11. August in Südrußland Hermann Epstude aus Niederstopfstedt, Landsturm-Rekrut im 82. Infanterie-Regiment. 08. Sept.

Am 25. August starb im Kriegslazarett Krosnostaw der Ersatz-Reservist Fritz Martin aus Westgreußen, im Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 82, im Alter von 24 Jahren. 08. Sept.

Den Heldentod für das Vaterland erlitt am 29. August bei einem Waldgefecht (Ort unbekannt) Vizefeldwebel und Fahnenträger Franz Bernhardt, 5. Kompanie, Infanterie-Regiment Nr. 71, im 27. Lebensalter. Kameraden betteten ihn im Bigoali-Wald zur letzten Ruhe. 22. Sept.

Am 13. September starb den Tod fürs Vaterland Lehrer Paul Teybig aus Weißensee, Unteroffizier im 27. Infanterie-Regiment. 22. Sept.

In der Domäne Clingen starb der Fürstlich-Schwarzburgische Domänenpächter Amtmann Karl Kleinschmidt. Clingen, 03. Sept. 08. Sept.

Im 40. Lebensjahre verstarb am 14. September Frau Emma Richter, Ehefrau des August Richter aus Weißensee. 15. Sept.

Am 15. September verstarb Minna Koch, geb. Ritter, Ehefrau des August Koch aus Weißensee, im 46. Lebensjahre. 18. Sept.

Die Geburt eines zweiten kräftigen Jungen zeigen a H. Rabe von Pappenheim, Reg.-Assessor und stellvertr. Landrat und Frau Maria von Pappenheim, geb. Dyes. Weißensee, 18. September. 21. Sept.

Am Dienstag, den 28. September entschlief Frau Juliane Ziernberg, geb. Struve aus Weißensee, im 81. Lebensjahre. 29. Sept.

Vermischtes:

Eisenberg, 07. September. Die Strafe der Eierfrau: Eine Händlerin aus dem benachbarten Dorfe T. besucht den hiesigen Wochenmarkt mit Eiern. 14 Pf. für das Stück dünkten sie zu wenig; auf den Vorhalt einer Kauflustigen, dass dies doch schon ein ausnehmend hoher Preis sei, hatte Sie die Erwiderung: „Da fraß mer se selber!“ Sprach's und machte sich mit ihrem Kram auf den Heimweg. Da aber legte ihr die Vergeltung einen Stein in den Weg, über den die übermütige Eierfrau stolperte und ehe sie sich's versah, war aus den Eiern, die sie selber „fressen“ wollte, ein Eierkuchen geworden, den niemand mehr essen mochte, sie selber wohl auch nicht. 15. Sept.

Greußen, 12. September. Recht ansehnliche Preise wurden in dem am vergangenen Freitag abgehaltenen Verpachtungstermine städtischer Ländereien erzielt, welche meist in kleineren Parzellen verpachtet wurden. Die verpachteten 1/2 Morgen, für die bisher 18-19 Mark Pacht pro Jahr erzielt wurden, erbrachten diesmal 30-40 Mark für den bisherigen Zeitraum. 15. Sept.

Eisenberg, 09. September. Ein vergnügliches Vermächtnis: Der im Westen für das Vaterland gefallene ledige Fleischermeister Fritz Langenbach hat sein ansehnliches Vermögen der Fleischerinnung vermacht, damit von dem Zinsabwurf alljährlich sein Geburtstag festlich begangen wird. Er war der letzte Stamm der altangesessenen Familie Langenbach, deren Name damit fortleben wird. 17. Sept.

Aus der Gerichtshalle:

Eine hartnäckige Erpresserin, die ihren ehemaligen Jugendgeliebten 20 Jahre lang das Leben verbittert hatte, wurde zu einer mehrjährigen Gefängnisstrafe verurteilt. Angeklagt war die Frau Agnes Sander, geb. Scholz wegen versuchter und vollendeter Erpressung. Vor etwa zwei Jahrzehnten machte der damalige Student der Tierheilkunde, der jetzt als Regimentsroßarzt im Felde stehende Dr. B., die Bekanntschaft der damals 19 jährigen Angeklagten, die zu jener Zeit Kellnerin war. Zwischen beiden entwickelte sich ein Liebesverhältnis. Von diesem Zeitpunkt an hatte Dr. B. keine ruhige Stunde mehr. Er opferte der Angeklagten alles, was er besaß. Trotz ihres schriftlichen Versprechens, nie wieder mit neuen Forderungen hervortreten, kam die Angeklagte nach einiger Zeit mit neuen Geldforderungen und Drohungen. Dr. B., der sich inzwischen verheiratet hatte, enthüllte seinen Verwandten die ganze Angelegenheit, worauf seine Schwiegermutter längere Zeit hindurch monatlich einen bestimmten Betrag an die Erpresserin zahlte. Die immer unversämter werdenden Forderungen der Angeklagten führten jedoch dazu, dass die Ehe schließlich geschieden wurde und Dr. B., der inzwischen die Stellung eines Schlachthofdirektors in R. angenommen hatte, diesen Posten aufgab und vor der Erpresserin nach Amerika flüchtete, um endlich Ruhe zu haben. Nach Ausbruch des Krieges kam Dr. B. nach Überwindung mancherlei Fährnisse nach Deutschland zurück und trat bei einem Regiment als Roßarzt ein. Die Angeklagte, die offenbar mit einem Detektivbüro in Verbindung stand, brachte auch seine jetzige Adresse in Erfahrung, um sofort wieder mit Drohungen an ihn heranzutreten. Nunmehr erstattete

Dr. B. endlich Anzeige. Das Gericht erkannte auf eine Gefängnisstrafe von 2 1/2 Jahren. 11. Sept.

Goldene Worte:

Das Schlimmste, was und widerfährt, das werden wir vom Tag gelehrt. Wer in dem Gestern Heute sah, dem geht das Heute nicht allzu nah. Und wer im Heute sieht das Morgen, der wird sich rühren, wird sich sorgen. Goethe 09. Sept.

Groß darf denken, wem das Recht zur Seite steht. Sophokles 11. Sept.

Nichts aufgeschoben: alle Tage ein wenig Pfennige gespart in allen Stücken, nicht zu viel auf einmal und lieber ein wenig desto öfterer. Lichtenberg 11. Sept.

Wollen, was man kann, und können, was man will. Hält die Freunde fest und macht die Feinde still. Martin Greif 18. Sept.

Menschenkenntnis erlangt man nicht dadurch, dass man die Menschen zu kritisieren, sondern, dass man sie zu verstehen sucht. Alter Spruch 18. Sept.

**Impressum****Stadtanzeiger****Amtsblatt für Weissensee,****Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf**

Herausgeber: Stadtverwaltung Weißensee

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadtverwaltung Weißensee

Für im nichtamtlichen Teil unverlangt eingereichte Artikel sind Schadenersatzansprüche ausgeschlossen, da diese die Meinung des Verfassers wiedergeben und er auch hierfür verantwortlich ist. Diese Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.